

Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:

(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, Email)

Förderverein der Grundschule im Kreuzerfeld

Gelber Kreidebusen 43

72108 Rottenburg am Neckar

1. Vorstand Ina Gerber

Tel.: 07472 – 94535 oder privat Tel.: 07472 – 9872958

ina.gerber@t-online.de

Projektname:

Bewegungs-, Sport- und Spiellandschaft auf dem Schulhof der Kreuzerfeld-Grundschule

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Durch die Zusammenarbeit von Kinder, Eltern, Lehrern, Planern, Förderverein und Handwerkern soll eine kreative Spiel- und Bewegungslandschaft auf dem Schulhofgelände der Grundschule im Kreuzerfeld entstehen, die viele Kinder gleichzeitig nutzen können. Momentan haben die 313 Schulkinder sehr begrenzte Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulhofgelände.

Die Firma „KuKuk“ (www.zumkukuk.de) entwickelt zusammen mit der Schule (SchülerInnen, Lehrer und Eltern) ein entsprechendes Konzept einer naturnahen Spiel-, Sport- und Bewegungslandschaft.

Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwäige Folgekosten)

Die Grundschule im Kreuzerfeld setzt seit 2008 offiziell sport- und bewegungserzieherische Schwerpunkte bei der Bildung. Diese sind seit der Entsorgung der ehemaligen Holzspinne zum Klettern und Spielen kaum noch auf dem Schulhofgelände möglich. Jedoch weiß jeder, dass Bewegung und Turnen vor allem an der frischen Luft, die Motorik und die Konzentration für das Lernen stärkt. Dies wollen wir durch den Aufbau einer Spiellandschaft weiter verwirklichen. Die jetzigen 313 Schulkinder und die zukünftigen Schüler werden davon profitieren.

Gemeinsam mit den Kindern, Lehrern und Planern von „KuKuk“ wird seit Februar 2015 eine Spiellandschaft konzeptionell entwickelt. Ein aus Lehrern, Eltern, Förderverein und der Stadt bestehendes Projektteam bereitet die Durchführung des Projektes vor.

Die entstehende Spiel- und Bewegungslandschaft kann in den kommenden Jahren von allen SchülerInnen genutzt werden.

Projektzeitplanung:

Im Februar 2015 wurde ein erster Planentwurf erarbeitet. Derzeit werden der Grundlagenplan, der Bauzeitenplan und der Kostenplan vorbereitet. Das Projektteam kümmert sich um Sponsoren, sondiert Zuschussmöglichkeiten, koordiniert Spendenaktionen und die kostengünstige Beschaffung von Arbeitsgeräten bzw. Materialien usw.

Projektführerschaft hat der Förderverein der Grundschule im Kreuzerfeld.

Ist die Finanzierung der Gesamtkosten gesichert, wird das Projekt vom 10.07.2015 bis zum 25.07.2015 realisiert. Gebaut wird durch SchülerInnen, Eltern, KuKuk sowie 12 Helfern eines internationalen Workcamps. Beim internationalen Workcamp kommen 12 StudentInnen aus einer noch unbekannten Anzahl von Ländern nach Rottenburg, um beim Bau der Bewegungs-, Sport- und Spiellandschaft zu helfen. Sie werden von zwei Betreuern begleitet. Während der Bauphase wohnen die StudentInnen in einem Teil der Sporthalle im Kreuzerfeld. Die erforderlichen Feldbetten stellt das THW Rottenburg zur Verfügung.

Kooperationspartner:

Die Verpflegung wird über den Förderverein sichergestellt, der dafür bereits einen Partner/Sponsor gefunden hat. Bei der Vorbereitung des Projektes wird die Grundschule Patenschaften für die einzelnen StudentInnen übernehmen, um bei den Grundschulkindern Neugier für die Herkunftsländer der StudentInnen zu wecken.

Kostenplan - unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel- und beantragtes Fördervolumen:

(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

Der detaillierte Kostenplan wird im Mai 2015 durch „KuKuk“ erstellt.

Derzeit wird von Gesamtkosten in einer Größenordnung von 70.000 bis 75.000 Euro ausgegangen. Diese werden finanziert durch 35.000 Euro Zuschuss der Stadt. Damit können die Planungskosten, die Aufwendungen für das internationale Workcamp (jeder Teilnehmer erhält 13 Euro Taschengeld pro Tag; Gesamtkosten ca. 2.300 Euro), erforderliche Tiefbauarbeiten (Geländemodellierung, Fundamentierung, Anpflanzungen, Ansaat usw.).

Der Förderverein hilft beim Aufbau der Spielelandschaft zusammen mit den SchülerInnen, Eltern und dem internationalen Workcamp. Über Spendenaktionen (Sponsorenlauf, Waffelaktion beim „Tag der offenen Heizzentrale“ am 06.11.2015) werden Einnahmen generiert, die für das Projekt zur Verfügung gestellt werden. Der Förderverein hat verschiedene Sponsoren angesprochen, davon hat die Stiftung von StarCare einen namhaften Zuschuss in Aussicht gestellt (ca. 20.000 Euro).

Aus dem Bürgergeld der Stadt werden 15.000 Euro beantragt.

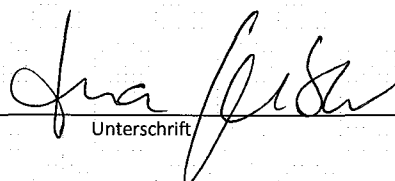
Die TeilnehmerInnen des internationalen Workcamps arbeiten an 5 Tagen in der Woche jeweils 30 Stunden. Bei 10 Arbeitstagen und 12 TeilnehmerInnen sind dies 720 Stunden.

Die Eltern des Fördervereins sowie die LehrerInnen werden insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme ca. 750 Stunden Eigenleistungen erbringen.

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

31. März 2015

Datum


Unterschrift